

## Mitra und Arbeitsmützen

*„Angela Merkel ist ein Geschenk des Himmels für die Partei!“*

Zwischenruf auf dem Leipziger Parteitag der CDU, 2003

Der Preis für derart „Geschenke“ ist demütige Not von Millionen, ist die Belebung des Jahrhunderts währenden Sozialterrors an ohnmächtiger Herde. Dass er von Oben kommt, ist klar, ob vom Himmel, fraglich. Die Politik und deren „Wissenschaft“ beweinen in letzter Zeit unentwegt den Verlust sozialer Errungenschaften, die einst der BRD naiv den Namen „Sozialstaat“ gaben.

Nun ist das mit Namen so eine Sache. Schließlich ist die Bundesrepublik Deutschland keine Neugeburt, sondern ein kaltschnäuziger Erbgreis, ursprünglich getauft auf „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation“. Der hat weder ein neues Gehirn noch sozialen Sinn, sondern uralten Kleister im Schädel. Der anmaßende Kopfputz, den er in seinem langen Leben trug, war stets gewebt aus fleißig Opferschweiß und treuem Heldenblut. Sein Träger ließ sein Herz noch nie für speckig Arbeitsmützen schlagen – wohl doch die Zunge.

Der „Sozialstaat“, der europa- und westweltweit geschleift wird, war weder „Errungenschaft“ noch auf Dauer angedacht. Der ökonomische Glaubenskampf gegen einen Erzfeind nötigte wenige Jahrzehnte zur „Einfuhr“ systemfremder Sozialpakete. Der Feind ist hinüber, der „Import“ wird dem Alten lästig, er fegt das »Tittytainment«<sup>1</sup> vom Tisch. Was heißt das? Für „Geschenke des Himmels“ müssen Völker immer teuer bezahlen.

<sup>1</sup> kommt von Unterhaltung und Ernährung am Busen; politisches Mittel, um die Massen zur Unproduktivität verdammter Bürger still zu stellen